



**SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO**

Technische Merkmale

WEBPOS

INKASSODIENST E-COMMERCE UND MO/TO

Dokumentenkode:	524POS001/1
Empfänger:	
Erstellungsdatum:	15-10-2008

CHRONIK DER ANGEBRACHTEN ÄNDERUNGEN

1. Fassung - 20. November 2008

Die aktuellste Version steht innerhalb der Verwaltungsseiten zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

1. ZAHLUNGSDIENST E-COMMERCE	5
1.1. Beschreibung des Dienstes	5
1.2. Neuigkeiten im Vergleich zu den vorhergehenden Versionen	6
1.3. Geschäfte in Fremdwährung	8
1.4. Detail der WebPOS-Installation	9
BEISPIEL EINER WEBPOS-ZAHLUNG AUS DER SICHT DES KÄUFERS	10
DETAIL DER ZAHLUNGSSEITE	11
1.5. Input-Details	12
1.6. Integrationsphase	15
1.7. Output-Details	16
1.8. E-Mail zur Bestätigung	19
2. ZAHLUNGSDIENST M.O.T.O. (MAIL ORDER / TELEPHONE ORDER)	20
3. WEBPOS VERWALTUNGSSEITEN (“BACK OFFICE”)	21
3.1. Registerkarte für die Wahl der Terminals	22
3.2. Registerkarte In Schwebe	23
3.3. Registerkarte Verbucht	24
3.4. Registerkarte Historisch	25
3.5. Registerkarte M.O.T.O.	26
4. KONTAKTE	27
5. GLOSSAR	28
5.1. 3D-Secure (VbV/MCSC)	28
5.2. CVV2 (Prüfziffer)	28
5.3. Liability Shift (Haftungsumkehr)	28
5.4. M.O.T.O. / e-commerce	29

1. ZAHLUNGSDIENST E-COMMERCE

1.1. BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Der Dienst WebPOS ermöglicht die Verwaltung der Distanzverkäufe über Internet mit Zahlkarten der internationalen Verbundnetze anhand eines sicheren Verfahrens und mit einer flexiblen Integration dieser Funktion innerhalb der Seiten mit elektronischem Handel.

Der Käufer surft mit dem eigenen Browser im vertragsgebundenen, virtuellen Geschäft, wählt seine Ware und wird für die Zahlung auf transparente Weise zur WebPOS- Seite geleitet.

Anschließend kehrt er auf die Seite des virtuellen Shops zurück, auf welchem der Ausgang des Autorisierungsantrages wiedergegeben ist.

Die Sicherheit der übermittelten sensiblen Daten (Nummer der Kreditkarte) wird vom SSL-Protokoll (zu 128 bit) gewährleistet, das zwischen dem Computer des Käufers und dem WebPOS-Server einen sicheren Kanal herstellt.

Der Dienst wird derzeit in drei Sprachen (italienisch, deutsch und englisch) angeboten.

Für den Käufer gliedert sich das Zahlverfahren in folgende Phasen:

1. Innerhalb des virtuellen Geschäfts erfolgt die Wahl der Ware, die Eingabe sämtlicher persönlicher Daten, die für den Ankauf erforderlich sind – mit Ausnahme der Nummer/Prüfziffer und Fälligkeit der Kreditkarte – sowie die Angabe des Verbundnetzes der Kreditkarte; daraufhin erfolgt die Weiterleitung an die geschützte Zahlungsseite des WebPOS-Server. (*aufrufende Webseite*)
2. Eingabe der Nummer, der Fälligkeit und der Prüfziffer der Kreditkarte auf der mit SSL-Protokoll geschützten WebPOS-Seite.
3. Sollte das ausgewählte internationale Verbundnetz das 3D-Secure Zertifikat unterstützen und sollte der Inhaber der Karte den Dienst Verified by Visa/MasterCard Secure Code aktiviert haben, wird der Käufer zur Seite des kartenausgebenden Instituts weitergeleitet, wo er sich mittels Eingabe eines Passworts authentifizieren kann.
4. Rückkehr zum virtuellen Shop. (*Rückkehrseite*)

Das Bankinstitut, welches die Kreditkarte ausgegeben hat, wird zwischen den Phasen 3 und 4 hinsichtlich der Überprüfung der Gültigkeit der Karte befragt. Die Gültigkeitsbestätigung bewirkt die sofortige Herabsetzung der Kreditverfügbarkeit der Karte und garantiert dem Händler die Deckung derselben.

Der Betreiber erhält eine doppelte Bestätigung für jeden Autorisierungsantrag:

- eine E-mail mit der vom Institut zugewiesenen Autorisierungsnummer (für ein Fallbeispiel wird auf Punkt 1.7 verwiesen).

- eine verschlüsselte und in Echtzeit prüfbare Ausgangsvariable sobald der Käufer zum virtuellen Geschäft zurückkehrt.

Die internationalen Gesetze zur Regelung des elektronischen Handels sehen vor, dass die Buchung der von den Bankinstituten autorisierten Transaktionen ausschließlich nach Versand der Ware erfolgen soll; der Händler verfügt demnach über einen Verwaltungsbereich mit einem Verzeichnis aller von den Instituten autorisierten Transaktionen, die aber noch "in Schweben" sind und aus finanztechnischer Sicht nur nach Bearbeitung des Auftrags abgeschlossen werden können (der Zugang zu den Verwaltungsseiten – Back Office ist unter der URL "www.sparkasse.it/webpos" oder, in Alternative, unter "www.caribz.it/webpos" möglich).

Der Betreiber kann die Verbuchung einer in Schweben gehaltenen Transaktion bestätigen, indem er eventuell den Betrag desselben herabsetzt, falls er nicht den ganzen Auftrag bearbeiten kann. Er kann die Transaktion auch löschen, falls er zum Beispiel nicht über die bestellte Ware verfügt.

Im Sonderfall von sofort verfügbaren Waren (z.B. Software oder Online-Dienstleistungen) kann man bei der Bank eine automatische Autorisierung zur Belastung aller Transaktionen des Tages beantragen. Es steht eine Zwischenlösung zur Verfügung, die einen automatischen Übergang von "Transaktionen in Schweben" auf "finanziell abgeschlossenes Geschäft" vorsieht, falls das Geschäft innerhalb einer mit dem Betreiber vereinbarten Anzahl von Tagen annulliert wurde.

Die detaillierte Auflistung sämtlicher Transaktionen und des jeweiligen Status ("in Schweben", "in Erwartung der Bestätigung" oder "Annullierung" und "Historisch"), kann jederzeit in Echtzeit über Internet in den Verwaltungsseiten (Back Office) unter der oben angeführten URL abgerufen werden.

1.2. NEUIGKEITEN IM VERGLEICH ZU DEN VORHERGEHENDEN VERSIONEN

Die neue Version des Zahlungssystems WebPOS weist im Vergleich zur vorhergehenden Version folgende neue Funktionen auf:

- Angleichung an die neuen Bestimmungen 3D-Secure VISA/Mastercard hinsichtlich der Sicherheit der in Internet durchgeführten Transaktionen (dies ermöglicht das Anführen der Logos Verified by VISA und MasterCard SecurCode auf der Seite des virtuellen Geschäftes)
- Verwaltung der Prüfziffern der Kreditkarten (CVV2)
- Angleichung an das neue ISO-Protokoll, das für die elektronischen Zahlungen vorgesehen ist
- neue Technologie, die auf XML gründet
- neues graphisches Layout, das vom Betreiber persönlich gestaltet werden kann.



Nach Eingabe der Daten für die elektronische Zahlung wird der Inhaber der Karte (im Falle von VISA-Karten oder MASTERCARD) noch vor Weiterleitung der Transaktion an die Autorisierungszentrale, auf die Seite seines Kartenausgebers (issuer) geleitet, wo die Authentifizierung durch Eingabe eines Passworts erfolgt. Dadurch ist die Sicherheit gegeben, dass derjenige, der die Transaktion gerade durchführt, auch der wirkliche Inhaber der Kreditkarte ist.

Eine weitere Sicherheitsgarantie bietet die verpflichtende Eingabe der Prüfziffer, die in der Regel auf der Rückseite der Kreditkarte aufgedruckt ist. Dadurch kann nur jemand, der die Karte effektiv in der Hand hält, die Transaktion durchführen. Die Autorisierungsanträge erfolgen durch Anwendung des Protokolls ISO 8583, das den jüngsten Bestimmungen in Bezug auf die Sicherheit der elektronischen Zahlungen entspricht.

Um dem virtuellen Geschäft eine gewisse graphische Kontinuität mit der Zahlungsseite zu gewährleisten, kann diese persönlich gestaltet werden.

Bei Aktivierung des Dienstes kann man der Bank folgende Daten übermitteln: (siehe *Detail der Zahlungsseite*):

- ein persönlich gestalteter Text (max. 1000 Schriftzeichen) zur Ansicht auf der Zahlungsseite;
- das Logo des Geschäfts (Bild im Jpeg oder Gif-Format, Höchstausmaß 640 X 100 px) zur Ansicht auf der Zahlungsseite;
- die Farbe des Hintergrunds der Zahlungsseite (im RGB-Format, zum Beispiel #0000ff für Blau)

Auf Wunsch ist auf der Zahlungsseite

- die Ansicht des zusammenfassenden Warenkorbs der angeforderten Artikel möglich (siehe *Input-Details*).

Die Daten werden im XML-Format vom virtuellen Geschäft auf die neue WebPOS-Seite übertragen. Dieses Format bietet hohe Flexibilität auch im Falle von zukünftigen Implementierungen (Einfügung von zusätzlichen Informationen, die derzeit noch nicht vorgesehen sind).

1.3. GESCHÄFTE IN FREMDWÄHRUNG

Falls die vom virtuellen Geschäft übertragene Währung eine Fremdwährung ist (z.B. USD, JPY usw..) wird die Zahlungsseite webpos.aspx dem Käufer denselben Betrag mit dem Gegenwert in Euro anzeigen, der effektiv angelastet wird.

Neben dieser Umwandlung erscheint das von der Bank angeführte Bezugsdatum des Tauschkurses, der sich auf den vorhergehenden Arbeitstag bezieht.

In den Verwaltungsseiten (Back Office) scheinen die Geschäftsfälle in Fremdwährung im entsprechenden Gegenwert in Euro auf, der zum Zeitpunkt des Autorisierungsantrags registriert wurde. Die ursprüngliche Fremdwährung ist am Ende der Tabelle ebenfalls enthalten.

Möchte man Transaktionen in einer Währung durchführen, die nicht in der nachstehenden Liste aufscheint, ist es notwendig die Bank zu kontaktieren.

Aufstellung der zur Zeit verwalteten Währungen:

AUD	Dollaro Australia	Australischer Dollar
CAD	Dollaro Canada	Kanadischer Dollar
CHF	Franco Svizzero	Schweizer Franken
CZK	Corona Repubblica Ceca	Tschechische Krone
DKK	Corona Danimarca	Dänische Krone
GBP	Sterlina Gran Bretagna	Britisches Pfund
HKD	Dollaro Hong Kong	Hongkong Dollar
HUF	Forint Ungheria	Ungarischer Forino
IDR	Rupia Indonesia	Indonesische Rupiah
JPY	Yen Giappone	Japanischer Yen
NOK	Corona Norvegia	Norwegische Krone
NZD	Dollaro Nuova Zelandia	Neuseeland Dollar
PLN	Zloty Polonia	Polnischer Zloty
SEK	Corona Svezia	Schwedische Krone
SKK	Corona Repubblica Slovacca	Slowakische Krone
USD	Dollaro USA	U.S.-Dollar
ZAR	Rand Sudafrica	Südafrikanischer Rand

1.4. DETAIL DER WEBPOS-INSTALLATION

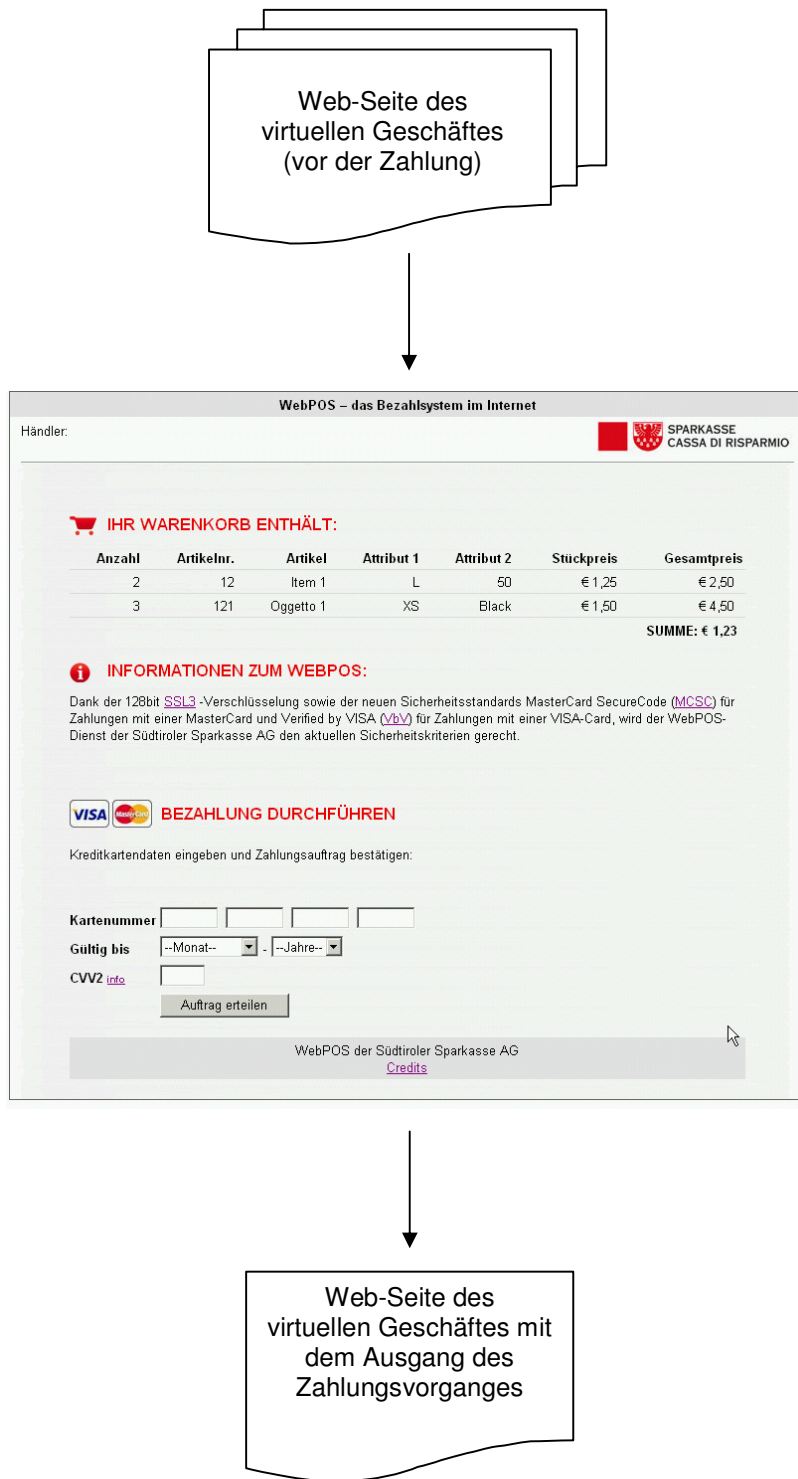
Die Integration des Zahlungssystems WebPOS sieht vor, dass von der Seite des virtuellen Geschäfts aus das POST einer im Paragraph *Input-Details* festgelegten Datenstruktur durchgeführt wird. Die Verwaltung des Zahlungsausgangs ist im Paragraph *Output-Details* beschrieben.

Um die notwendigen Schritte für die Realisierung der Schnittstelle zwischen WebPOS und einem virtuellen Geschäft zu erläutern, steht das Beispiel im Paragraph "Beispiel einer WebPOS-Zahlung aus der Sicht des Käufers" zur Verfügung.

Indem man mit dem Benutzer-Kennwort, das dem Betreiber zugewiesen wurde, und mit einem technischen Passwort (das von der Bank ausgehändigt wird) Zutritt zu den Verwaltungsseiten (Back Office) erlangt hat, erhält man Zugriff, nur im Lesemodus, zu den Konfigurationsparametern des eigenen Terminals (ABI und TermID) wo man den MD5-Schlüssel herunterladen kann, mit welchem die mit WebPOS ausgetauschten Daten, laut Paragraphen 1.5 und 1.6 zu unterzeichnen sind.

Der Algorithmus MD5 ist im Internet leicht auffindbar und für diejenigen, die von Javascript unterstützte Web-Entwicklungsbereiche verwenden, steht eine Funktion zur Verfügung, die auf der Server-Seite einzubauen ist.

Beispiel einer WebPOS-Zahlung aus der Sicht des Käufers



Detail der Zahlungsseite

Logo des Betreibers

Bezeichnung des Betreibers

ARGENTEA

Persönlich gestalteter Text des Betreibers

WebPOS – sistema di pagamento online

Esercente

 **SPARKASSE**
CASSA DI RISPARMIO

Test Italiano

 **IL SUO CARRELLO CONTIENE:**

Quantità	Cod. articolo	Articolo	Attributo 1	Attributo 2	Prezzo Unitario	Importo Totale
2	12	Item 1	L	50	€ 1,25	€ 2,50
3	121	Oggetto 1	XS	Black	€ 1,50	€ 4,50
TOTALE : € 7,00						

 **INFORMAZIONI SUL WEBPOS:**

Grazie al protocollo [SSL3](#) a 128 bit nonché ai nuovi standard di sicurezza MasterCard SecureCode ([MCSC](#)) per pagamenti con carte MasterCard e Verified by VISA ([VbV](#)) per pagamenti con carte VISA, il servizio WebPOS della Cassa di Risparmio di Bolzano SpA soddisfa gli attuali criteri di sicurezza.




EFFETTUA IL PAGAMENTO

Inserisca i dati della Sua carta di credito e proceda al pagamento:

Numero Carta di Credito

Scadenza

-mese-

-

-anno-

CVV2 [info](#)

WebPOS della Cassa di Risparmio di Bolzano SpA
[Credits](#)

Eventueller Hintergrund des Betreibers

1.5. INPUT-DETAILS

Die Seite des virtuellen Geschäftes muss auf der Seite

<https://webpos.sparkasse.it/webpos/webpos.aspx>

das POST der folgenden 2 Variablen, **XML** und **HASH**, die nachstehend im Detail aufgezeigt werden, durchführen.

a) **XML**: es muss ein *URL-Encoded* String mit nachstehenden XML-Aufbau sein:

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-15"?>
```

```
<WEBPOS>
  <PAY_REQ>
    <COD_ABI></COD_ABI>
    <TERMINAL_ID></TERMINAL_ID>
    <TRANSACTION_ID></TRANSACTION_ID>
    <ACQUIRER></ACQUIRER>
    <CURRENCY></CURRENCY>
    <AMOUNT></AMOUNT>
    <DESTPAGE></DESTPAGE>
    <CLIENT_IP></CLIENT_IP>
    <CLIENT_DATA></CLIENT_DATA>
    <LANGUAGE></LANGUAGE>
  </PAY_REQ>

  <OTHER></OTHER>

  <SHOPPINGCART>
    <ARTICLE Item="1" >
      <QUANTITY></QUANTITY>
      <CODE></CODE>
      <DESCRIPTION></DESCRIPTION>
      <ATTRIBUTE1></ATTRIBUTE1>
      <ATTRIBUTE2></ATTRIBUTE2>
      <UNIT_PRICE></UNIT_PRICE>
    </ARTICLE>
    ...
    <ARTICLE Item="n" >
      <QUANTITY></QUANTITY>
      <CODE></CODE>
      <DESCRIPTION></DESCRIPTION>
      <ATTRIBUTE1></ATTRIBUTE1>
      <ATTRIBUTE2></ATTRIBUTE2>
      <UNIT_PRICE></UNIT_PRICE>
    </ARTICLE>

    <ADDITIONAL_CHARGE Item="1">
      <DESCRIPTION></DESCRIPTION>
      <AMOUNT></AMOUNT>
    </ADDITIONAL_CHARGE>
    ...
    <ADDITIONAL_CHARGE Item="n">
      <DESCRIPTION></DESCRIPTION>
      <AMOUNT></AMOUNT>
    </ADDITIONAL_CHARGE>
  </SHOPPINGCART>
</WEBPOS>
```

Detail der Struktur der XML-Daten:

Abschnitt <PAY_REQ> (Pflicht):

Enthält sämtliche Parameter des Betreibers und des Karteninhabers, die für die Zahlung erforderlich sind.

TERMINAL_ID = Identifikationskennziffer des Terminals. 8 Ziffern, weist eindeutig den Betreiber aus und muss in der Database des WebPOS eingetragen werden.

TRANSACTION_ID = Nummernkennziffern zur Identifizierung der Transaktion (immer verschieden).

DESTPAGE = URL-Adresse der Rückkehrseite zum virtuellen Geschäft.

COD_ABI = ABI-Kennziffer mit CIN (Zeichenkette mit 5 Ziffern) der Südtiroler Sparkasse AG, bzw. "60459".

LANGUAGE = identifiziert die Sprache der Texte auf der WebPOS-Seite:
0 = englisch; 1 = italienisch; 2 = deutsch

AQUIRER = Identifikationskennziffer der Gesellschaft. (2 Ziffern)
02 = American Express
04 = CARTASI (VISA, MasterCard, Eurocard)
05 = DINERS

CLIENT_IP = IP-Adresse mit welcher sich der Käufer im Geschäft vorstellt.

CURRENCY = internationaler ISO-Code (Beispiel: EUR für Euro , USD für US-Dollars)

AMOUNT = Dieses Feld umfasst den Betrag der Transaktion. Es handelt sich um eine vollständige Nummer ohne Punkte oder Beistriche. Falls die Währung Cents vorsieht, z.B. EUR oder USD, muss ein einziger vollständiger Betrag, in Cent ausgedrückt, angeführt werden (z.B. 1210 für 12,10 Euro).

CLIENT_DATA = Personalangaben des Kunden: Vorname Name, vollständige Adresse. Nur der Teil, der vor dem ersten Beistrich steht, wird auf der Seite webpos.asp sichtbar. Dieses Feld ist in den Back-Office-Seiten angeführt.

Abschnitt <OTHER> (optional):

Zukünftigen Verwendungen vorbehalten.

Abschnitt <SHOPPINGCART> (optional):

Setzt sich aus den Abschnitten <ARTICLE> und <ADDITIONAL_CHARGE> zusammen und enthält die Daten betreffend den Warenkorb. Diese Daten können, auf Wunsch des Betreibers, angeführt werden oder auch nicht. Demnach wird es möglich sein nur die Informationen weiterzugeben, die man effektiv weiterleiten will.

Der WebPOS übt keine Kontrolle über diese Daten aus, demnach obliegt es dem

Betreiber, mit dem Gesamtbetrag übereinstimmende Daten zu liefern.

Unterabschnitt <ARTICLE>:

Enthält sämtliche Informationen zum Artikel im Warenkorb.

QUANTITY: Anzahl der Einheiten des bestellten Artikels

CODE: Code des bestellten Artikels

DESCRIPTION: Beschreibung des Artikels

ATTRIBUTE1: eventuelles Attribut

ATTRIBUTE2: weiteres eventuelles Attribut

UNIT_PRICE: Stückpreis des Artikels in der Währung laut Abschnitt <PAY_REQ>. Dieses Feld hat einen rein beschreibenden Wert demnach wird auch keine Kontrolle der Übereinstimmung mit dem Feld AMOUNT des Abschnitts <PAY_REQ> vorgenommen.

Unterabschnitt <ADDITIONAL CHARGES>:

Enthält die eventuellen Zusatzspesen wie zum Beispiel die Transportspesen.

DESCRIPTION: Beschreibung des Artikels

AMOUNT: Höhe der Zusatzspesen

b) HASH

MD5-Berechnung des gesamten XML URL-Encoded, verkettet mit dem MD5-Schlüssel. Erfolgt auf dem Server des Betreibers und ermöglicht dem WebPOS-Server die Überprüfung der Integrität der Daten. Der Quellcode des MD5-Algorithmus und des MD5-Schlüssels des Terminals werden nach Vertragsabschluss übermittelt.

Beispiel zur Berechnung des HASH-Feldes (Verschlüsselung XML-Daten)**chiaveMD5:**

"be1166c935011b46ab342a94a582545fceed3ea7683b8fbadb8f47b9912926"

XML:

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-15"?><WEBPOS><PAY_REQ><COD_ABI>60459</COD_ABI></PAY_REQ></WEBPOS>

UrlEncoded senza chiave:

%3c%3fxml+version%3d%221.0%22+encoding%3d%22iso-8859-15%22%3f%3e%3cWEBPOS%3e%3cPAY_REQ%3e%3cCOD_ABI%3e60459%3c%2fCOD_ABI%3e%3c%2fPAY_REQ%3e%3c%2fWEBPOS%3e

Codice di controllo:

dc82637de9e330c7238d7f9d0bf61e1d

1.6. INTEGRATIONSPHASE

Um zu vermeiden, dass für die zur Integration des virtuellen Shops mit dem WebPOS notwendigen Entwicklungs- bzw. Debug-Phase ein real existierender Terminal benutzt werden muss, wird ein Test-Terminal zur Verfügung gestellt. Die technischen Parameter dieses Test-Terminals sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst, welche auch in den, mittels Benutzer „*wpdemo*“ und Passwort „*wpdemo*“ zugänglichen Verwaltungsseiten abgerufen werden können:

Area Tecnici
Parametri di configurazione del terminale WebPOS:
Abi = 99994
Termid = 99990002
ChiaveMD5 = be1166c935011b46ab342a94a582545fceececd3ea7683b8fbadb8f47b9912926
info: webpos@argentea.it
<input type="button" value="Esci"/>

Es folgt ein HTML-Auszug jener Webseite eines hypothetischen virtuellen Geschäfts, welche die WebPOS-Seite „webpos.aspx“ mittels POST der 2 XML und HASH Variablen (siehe vorhergehendes Kapitel) aufruft:

```
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml">

<head>

<title>Test Page</title>

<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1">

</head>

<body>

    <form name="form1" method="post" action="https://webpos.sparkasse.it/webpos/webpos.aspx">

        <input type="hidden" name="xml" value="[_url_encoded_xml_here_] ">

        <input type="hidden" name="hash" value="[_hash_here_] ">

        <input type="submit" name="button" id="button" value="Send" />

    </form>

</body>

</html>
```

Unter der URL „<https://webpos.sparkasse.it/webpos/negoziotest/test.aspx>“ steht ein vollständiges Beispiel eines mit dem WebPOS integrierten virtuellen Shops zur Verfügung.

Um die Integrationsarbeit der Programmierer zu erleichtern enthält dieser Demo-Shop eine zwischengeschaltete Webseite in welcher sämtliche Variablen angezeigt werden, die zwischen einem virtuellen Shop und der WebPOS-Seite „webpos.aspx“ ausgetauscht werden.

Erreicht werden kann dieses Beispiel unter oben angeführten Adresse und mittels Benutzer „wpdemo“ sowie technischem Passwort „wpdemo“.

1.7. OUTPUT-DETAILS

Der Betreiber kann den Ausgang der Transaktion durch einen verschlüsselten Code überprüfen, der an die URL-Adresse der Rückkehrseite zum virtuellen Geschäft geschickt wird.

Eine einfache Berechnung auf diesen Code von 8 Ziffern ermöglicht es, den Ausgang der Transaktion in Echtzeit zu erhalten.

Die URL der Rückkehrseite enthält auch folgende Variablen, die durch ein “&” getrennt sind:

c Code des Ausgangs mit 8 Ziffern.

transid Der Transaktion zugewiesener Identifikationscode, der - ordnungsgemäß verwaltet - die Erkennung des Kunden ermöglicht.

panc Nummer der Kreditkarte, die so verdeckt wird, dass nur die ersten und die letzten 4 Ziffern sichtbar sind.

expdate Monat und Jahr der Fälligkeit der Kreditkarte im Form MMJJ.

lingua die benutzte Sprache auf der WebPOS-Seite (0 = englisch, 1 = italienisch, 2 = deutsch)

controllo Berechnung der vorhergehenden Felder anhand des Terminalschlüssels. Ermöglicht dem Betreiber die Kontrolle über die Integrität der Daten, die vom WebPOS erzeugt und vom Kunden übernommen wurden, der mit dem Ausgang des Autorisierungsantrags zum virtuellen Geschäft zurückkehrt.

Beispiel:

http://www.esercente.com/es_feedback.asp?c=33564824&transid=24&panc=1234.....3456&expdate=0101&lingua=1&controllo=342a94a582545fceed3ea7683b8fba

Antwortseite

Die Antwortseite kann mit verschiedenen Technologien und Mitteilungen erstellt werden. Folgender Code ist ein Asp-Beispiel einer destpage und ermöglicht die Überprüfung der Echtheit der Querystring sowie die Entschlüsselung des vom WebPOS erhaltenen Ausgangs (Parameter c):

```
<!-- #INCLUDE FILE="md5.inc" --><%  
...  
ChiaveMD5="be1166c935011b46ab342a94a582545fceed3ea7683b8fbadb8f47b9912926"  
if kontrolle = MD5(c & transid & panc & expdate & lingua & ChiaveMD5) then  
  
    if (Cint(mid(c,2,1))+Cint(mid(c,5,1))+Cint(mid(c,7,1))) mod 2 = 0 then  
        ergebnis="OK"  
    else  
        ergebnis="KO"  
  
        if left(c,2)="90" then  
            ergebnis="Die falschen oder nicht kompletten Parameter wurden vor dem  
Kontakt der Kreditkartengesellschaft ausgesondert."  
        end if  
  
        if left(c,2)="91" then  
            ergebnis="Die Autorisierung für diesen Auftrag wurde von der  
Kreditkartengesellschaft bereits erteilt."  
'diese Fehlermeldung könnte als OK gewertet werden, wenn der Karteninhaber  
'während der Transaktion die Verbindung abgebrochen hätte und die Meldung  
'folglich nur mehr den Ausgang an das Geschäft mitteilt.  
        end if  
  
        if left(c,1)="8" then  
            ergebnis="KO: Bestätigung der Daten an den WebPOS nicht korrekt"  
        end if  
  
        if left(c,1)="2" then  
            ergebnis="KO: Fehler bezüglich der Kreditkarte"  
        end if  
  
        if left(c,1)="3" then  
            ergebnis="KO: Fehler bei der Verbindung zum Interbankennetz. Bitte  
versuchen Sie es etwas später erneut"  
        end if  
  
        if left(c,1)="4" then  
            ergebnis="KO: Fehler in der Konfiguration des Terminals"  
        end if  
  
    end if  
else  
    ergebnis="KO: falscher MD5, die Signierung der WebPOS-Daten entspricht  
nicht den erhaltenen Parameter"  
  
end if%>
```

Interpretation des vom WebPOS erhaltenen Antwortcodes (Parameter „c“)

Wenn die Summe der zweiten, fünften und siebten Ziffer des Parameter „c“ eine gerade Zahl ergibt, so ist der Ausgang der Transaktion „OK“:

Falls oben angeführte Summe eine ungerade Zahl ergibt, muss der Ausgang der Transaktion anhand der folgenden Tabelle interpretiert werden.

Parameter „c“ beginnt mit	italienisch	deutsch
90	I parametri inviati, errati o incompleti, sono stati filtrati prima di contattare la compagnia (p.es. Abi Banca non corretto)	Die falschen oder nicht kompletten Parameter wurden vor dem Kontakt der Kreditkartengesellschaft ausgesondert (Beispiel: Abi der Bank nicht gültig.....)
91	L'autorizzazione per questo ordine è già stata concessa dalla compagnia di credito <i>(questo messaggio di errore potrebbe essere considerato OK se il cliente avesse interrotto la connessione nel corso della richiesta di autorizzazione precedente, e riportasse solo ora, quindi, l'esito al negozio)</i>	Die Autorisierung für diesen Auftrag wurde von der Kreditkartengesellschaft bereits erteilt <i>(diese Fehlermeldung könnte als OK gewertet werden, wenn der Karteninhaber während der Transaktion die Verbindung abgebrochen hätte und die Meldung folglich nur mehr den Ausgang an das Geschäft mitteilt)</i>
8	Firma sui dati inviati al WebPOS non corretta	Bestätigung der Daten an den WebPOS nicht korrekt
2	Errori relativi alla carta di credito <i>P.e. Fallita l'autenticazione 3D Secure del titolare carta</i>	Fehler bezüglich der Kreditkarte <i>Beispiel: 3D-Secure Authentifizierung des Karteninhabers fehlgeschlagen.</i>
3	Errori nella connessione alla rete interbancaria. Riprovare piu' tardi	Fehler bei der Verbindung zum Interbankennetz. Bitte versuchen Sie es etwas später erneut
4	KO: Errori di configurazione del terminale. <i>Per esempio: MD5 errato, la firma sui dati WebPOS non corrisponde ai parametri ricevuti</i>	KO: Fehler in der Konfiguration des Terminals. <i>Beispiel: MD5 falsch, die Unterschrift der WebPOS-Daten stimmt nicht mit den erhaltenen Daten überein</i>

Nach den Kontrollen wird der Browser des Kunden auf die Seite:

destpage?c=17404639&transid=1&panc=5255XXXXXXXXX9992&expdate=0101
&lingua=0&controllo=70cd0def9d23c5cd929142fd0c600edd zurückgeleitet.

Indem man überprüft, dass *Kontrolle* gleich MD5(c & transid & panc & expdate & lingua & ChiaveMD5) ist, kann die Echtheit des Ausgangs gewährleistet werden.

Es wird empfohlen, vom Kunden einen Ausdruck der Rückkehrseite mit der Kontrollkennziffer zu verlangen und diesen Wert in der E-mail an den Käufer einzufügen, um die Echtheit der Daten zu gewährleisten.

1.8. E-MAIL ZUR BESTÄTIGUNG

Verläuft der Autorisierungsantrag positiv, erhält der Betreiber eine E-mail zur Bestätigung mit folgender Struktur:

Subject: Transazione WebPOS 127 a buon fine
Date: Fri, 25 Jun 2005 15:31:49 +0200
From: <webpos@argentea.it>
To: <esercente@provider.it>

Body:

Transazione 295529 (WP0000000000000000123)

DataOra server = 25/06/05 15.49.11
ID terminale = 12345678
importo = 100
divisa = EUR
comapgnia cr. = 04
pan mascherato = 5255XXXXXXXXX9992
scadenza c.c. = 0101
anagrafica cl. = Philip Zimmerman, 101, Morris Street,
Sebastopol, CA95472
lingua pagina = 0
esito cifrato = 17582070
autorizzazione = 143394
controllo in = be1166c935011b46abdb8f47b9912926
controllo out = 342a94a582545fceececd3ea7683b8fba

2. ZAHLUNGSDIENST M.O.T.O. (mail order / telephone order)

Es steht eine spezifische WebPOS-Variante für die Betreiber zur Verfügung, die zum Beispiel über Post, Fax oder Telefon einen Auftrag mit Kreditkarte erhalten und die gewöhnlichen Abläufe für die Gutschriften beschleunigen möchten. Dieser Dienst ist freiwillig und wird auf Anforderung des Betreibers aktiviert.

Dieser Dienst, M.O.T.O. (mail order / telephone order) genannt, sieht den Zugang über die Verwaltungsseite des WebPOS vor (siehe *Registerkarte M.O.T.O* in *WebPOS – Back Office*), die durch SSL und Passwort geschützt ist.

Auf der vorbehaltenen Seite gibt der Betreiber lediglich die Daten ein, die für die einzelne Zahlung unbedingt erforderlich sind: den Code der Transaktion, den Betrag, das Verbundnetz der Karte, die Kartennummer und die Fälligkeit der Karte. Auch in diesem Abschnitt ist das Feld CVV2 vorgesehen, das größere Garantien in Bezug auf die Echtheit des Inhabers bietet.

Die internationalen Regeln der Haftungsumkehr („liability shift“) kommen im Falle von M.O.T.O.-Transaktionen nicht zur Anwendung. Dies bedeutet, dass das Risiko für etwaige Rückbelastungen aufgrund von Beanstandungen durch den Käufer („charge back“) weiterhin beim Händler liegt. Angesichts des geheimen Kennworts einer VbV- bzw. MCSC-zertifizierten Kreditkarte sowie des dazugehörigen, ebenso nur dem Karteninhaber bekannten Erkennungssatzes ist der Händler bei M.O.T.O.-Transaktionen de facto nicht in der Lage eine Autorisierungsanfrage im Sinne der für die „liability shift“ vorgesehenen Bestimmungen durchzuführen. Die Notwendigkeit der CVV2-Prüfziffer dürfte den Missbrauch zwar erschweren, reicht allein aber für eine Haftungsumkehr nicht aus.

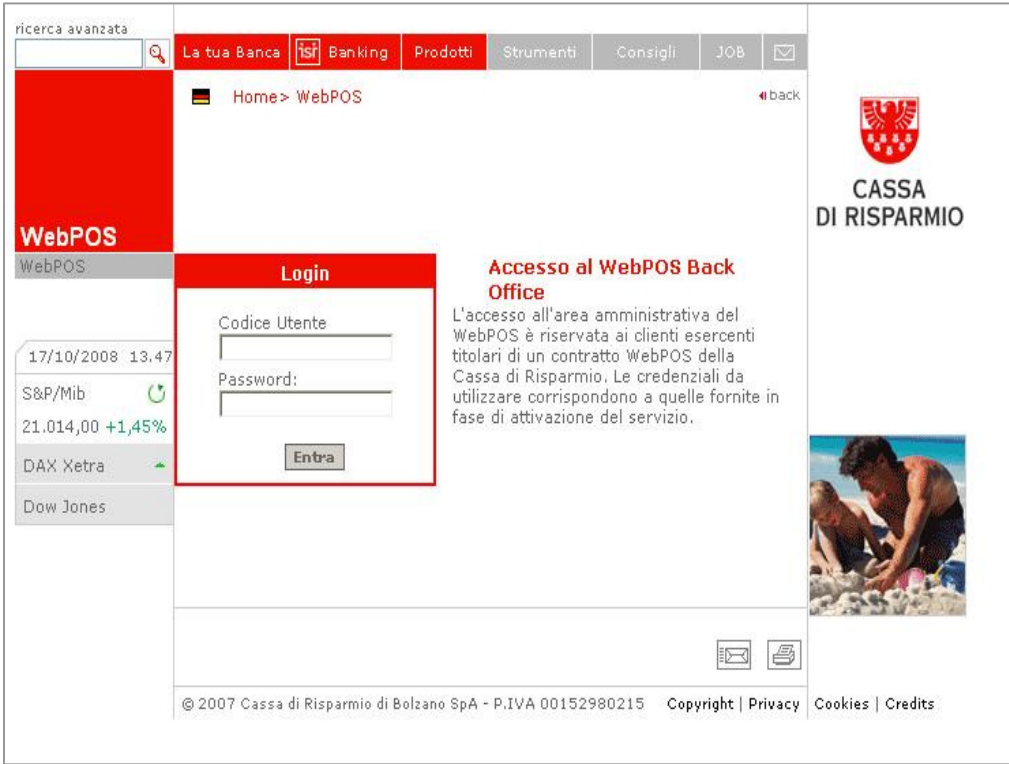
3. WEBPOS VERWALTUNGSSEITEN ("BACK OFFICE")

Die in italienischer Sprache zur Verfügung stehenden Verwaltungsseiten, deren Zugang mit Benutzernamen und Passwort geschützt ist (die Zugangsdaten werden dem Betreiber bei Aktivierung des WebPOS-Dienstes ausgehändigt), setzt sich aus fünf Registerkarten zusammen:

1. „Selezione terminali“ (Auswahl Terminal),
2. „Sospesi“ (In Schweben),
3. „Contabilizzati“ (Verbucht),
4. „Storico“ (Historisch),
5. MOTO

Diese ermöglichen einen direkten und intuitiven Zugang zu den Terminals, zu den durchgeführten Bewegungen und zur Seite der MOTO-Zahlungen (falls der Betreiber befähigt ist).

Der Zugang erfolgt über die institutionelle Homepage der Südtiroler Sparkasse oder direkt über die Adresse "www.sparkasse.it/webpos" oder, als Alternative, "www.caribz.it/webpos". Bei Eingabe des Passworts ist auf die Groß- und Kleinbuchstaben zu achten, da das Feld „case-sensitive“ ist: dasselbe Wort, in unterschiedlichen Formen geschrieben, gilt als verschieden: z.B.: WPDEMO, wpdemo und WpDemo sind für das System drei verschiedene Passwörter.



ricerca avanzata

La tua Banca **RIS** Banking Prodotti Strumenti Consigli JOB

Home > WebPOS

WebPOS

WebPOS

17/10/2008 13.47

S&P/Mib 21.014,00 +1,45%

DAX Xetra

Dow Jones

Login

Codice Utente

Password:

Entra

Accesso al WebPOS Back Office

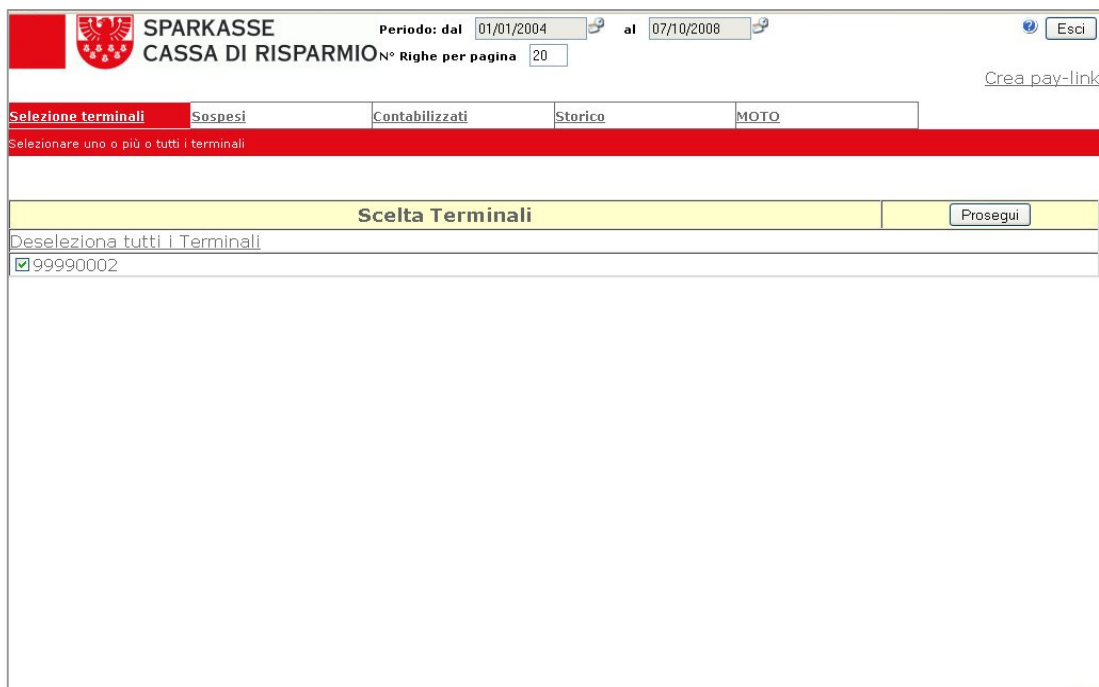
L'accesso all'area amministrativa del WebPOS è riservata ai clienti esercenti titolari di un contratto WebPOS della Cassa di Risparmio. Le credenziali da utilizzare corrispondono a quelle fornite in fase di attivazione del servizio.

© 2007 Cassa di Risparmio di Bolzano SpA - P.IVA 00152980215 Copyright | Privacy Cookies | Credits

3.1. REGISTERKARTE FÜR DIE WAHL DER TERMINALS

Auf der ersten Seite nach dem Logon wird die Registerkarte ersichtlich, mit welcher man eines oder mehrere virtuelle WebPOS-Terminals wählen kann.
Man kann also durch Anklicken der folgenden Registerkarten mit der Wahl fortfahren:

- **Sospesi - in Schwebe:** ermöglicht für die gewählten Terminals die Ansicht sämtlicher in Schwebe gehaltenen Beträge; in diesem Abschnitt kann die Verbuchung einer in Schwebe gehaltenen Bewegung oder deren Annullierung beantragt werden.
- **Contabilizzati - Verbucht:** ermöglicht für die gewählten Terminals die Ansicht sämtlicher verbuchten Bewegungen;
- **Storico - Historisch:** ermöglicht für die gewählten Terminals die Ansicht aller Bewegungen (in Schwebe, verbucht und ausgesondert).



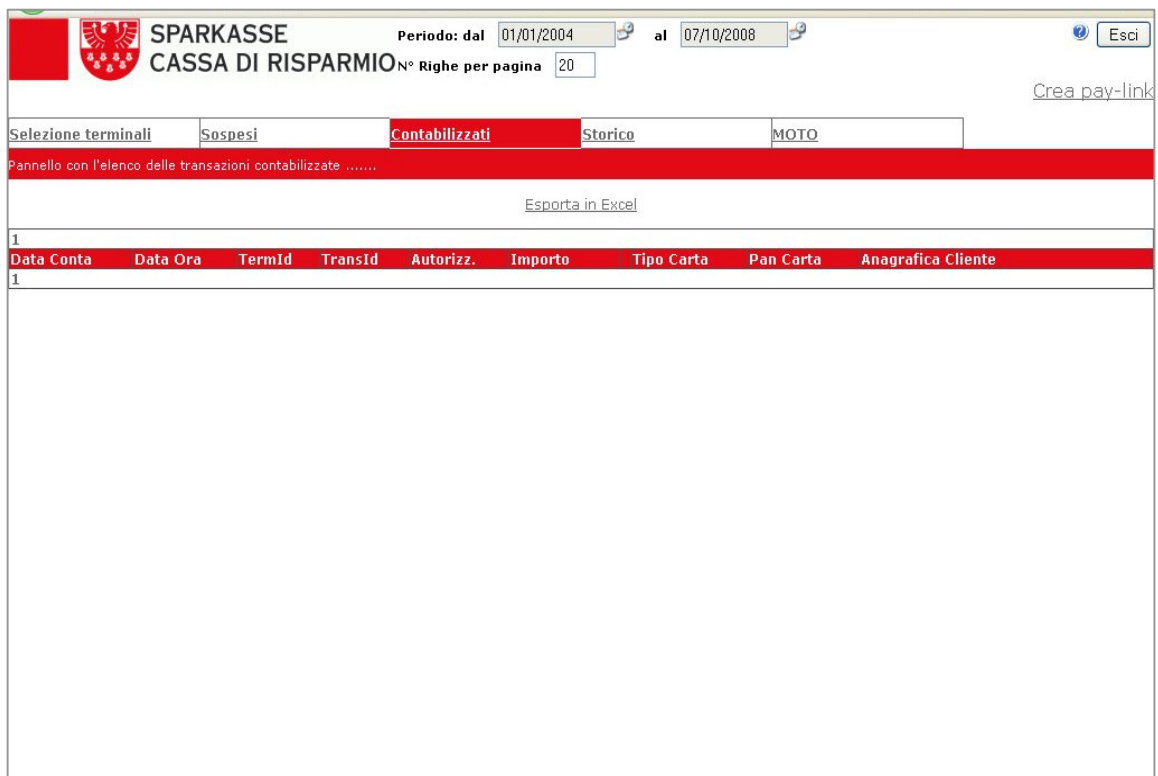
The screenshot shows the 'Selezione terminali' (Terminal Selection) page. At the top, there is a header with the Sparkasse logo and name, a date range selector (Periodo: dal 01/01/2004 al 07/10/2008), and a page size selector (N° Righe per pagina 20). Below the header, there are five tabs: 'Selezione terminali' (active), 'Sospesi', 'Contabilizzati', 'Storico', and 'MOTO'. A red bar below the tabs contains the text 'Selezionare uno o più o tutti i terminali'. Below this, there is a yellow bar with the text 'Scelta Terminali' and a 'Proseguì' button. Below the yellow bar, there is a link 'Deseleziona tutti i Terminali' and a list of terminals. The first terminal in the list is '99990002' with a checked checkbox.

3.3. REGISTERKARTE VERBUCHT

Auf dieser Seite ist die Ansicht der "verbuchten" Bewegungen betreffend die gewählten Terminals möglich.

Die Sortierung auf dieser Seite ist chronologisch absteigend nach "Buchungsdatum und "TermID".

Die gelben Zeilen stellen den Gesamtbetrag nach "Buchungsdatum " und "TermID" dar . Das neue Feld „Verbucht“ ermöglicht eine rasche Suche der bestätigten Transaktionen. Dieser Abschnitt sieht einen Gesamtbetrag nach "Buchungsdatum" und "TermID" vor, gefolgt von den einzelnen Geschäftsvorfällen für das betreffende Terminal zu dem bestimmten Buchungsdatum.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Periodo: dal 01/01/2004 al 07/10/2008

N° Righe per pagina 20

[Crea pay-link](#)

Selezione terminali Sospesi **Contabilizzati** Storico MOTO

Pannello con l'elenco delle transazioni contabilizzate

[Esporta in Excel](#)

1	Data Conta	Data Ora	TermId	TransId	Autorizz.	Importo	Tipo Carta	Pan Carta	Anagrafica Cliente
1									


3.4. REGISTERKARTE HISTORISCH

Auf dieser Seite ist die Ansicht sämtlicher verbuchten, annullierten und ausgesonderten Transaktionen betreffend die gewählten Terminals möglich. Um die Leserlichkeit dieser Bewegungen zu verbessern, wurde beschlossen, die verschiedenen Arten der Bewegungen mit verschiedenen Farben zu kennzeichnen:

- **Rot:** annullierte Bewegungen
- **Grau:** vom System ausgesonderte Bewegungen (zum Beispiel Fehler bei der Konfiguration des Geschäfts, Fehler betreffend die Karte oder das Interbankennetz)
- **Grün:** verbuchte Bewegungen

Die Sortierung auf dieser Seite ist, sowohl aufsteigend als auch absteigend, in den Spalten "Datum Uhrzeit", "TermID", "Betrag", "Personalangabe Kunde", "Buchungsdatum" möglich. Um die Zeilen zu ordnen, braucht man nur auf den Namen der Spalte zu klicken, für welche die Sortierung verlangt wird.

Nachdem man die Anzahl der Zeilen, die man pro Seite einsehen will, gewählt hat, kann man, falls die Bewegungen die Anzahl der Zeilen übersteigen, innerhalb jedes Abschnitts von einer Seite auf die andere wechseln; und zwar mit Hilfe der Indizes, die sich auf dem oberen und auf dem unteren Teil der Seite selbst befinden.



SPARKASSE

CASSA DI RISPARMIO

Periodo: dal

10/09/2008

al

07/10/2008

Esce

Crea pay-link

Selezione terminali

Sospesi

Contabilizzati

Storico

MOTO

Pannello con l'elenco storico transazioni

Esporta in Excel

1

Data Ora	TermId	TransId	Autorizz.	Importo	Valuta Tipo Carta	Pan Carta	Anagrafica Cliente	Data Contabilizzazione
2008/10/02 17:46:30	99990002	123 (WP000000000000000000635)	50-CARTA INVALIDA	0,10	EUR	5255*****0992	test	
2008/09/12 18:33:40	99990002	28089006448ca99bd889c46.04093884	50-CARTA INVALIDA	30,00	EUR	5255*****9992	*Oli	
2008/09/12 18:33:28	99990002	28089006448ca99bd889c46.04093884	50-CARTA INVALIDA	30,00	EUR	5255*****9992	*Oli	
2008/09/12 17:54:14	99990002	98668468448ca908296c8b8.85290462	50-CARTA INVALIDA	20,80	EUR	1234*****1234	*Oli	
2008/09/10 21:51:00	99990002	0001	14 - Carta non valida	0,10	EUR	CartaSI 5155*****1018	*W8#	
2008/09/10 14:47:00	99990002	118913982848c7bfff2472e65.51505373	14 - Carta non valida	21,60	EUR	CartaSI 4012*****1881	*Oli	
2008/09/10 11:38:59	99990002	61296804548c795b0d20bd2.04023653	50-CARTA INVALIDA	3,50	EUR	1234*****1234	*Oli	
2008/09/10 09:37:48	99990002	51669284148c77946b89241.80473978	50-CARTA INVALIDA	73,50	EUR	1234*****1234	*Oli	

1

LEGENDA

Movimenti Contabilizzati

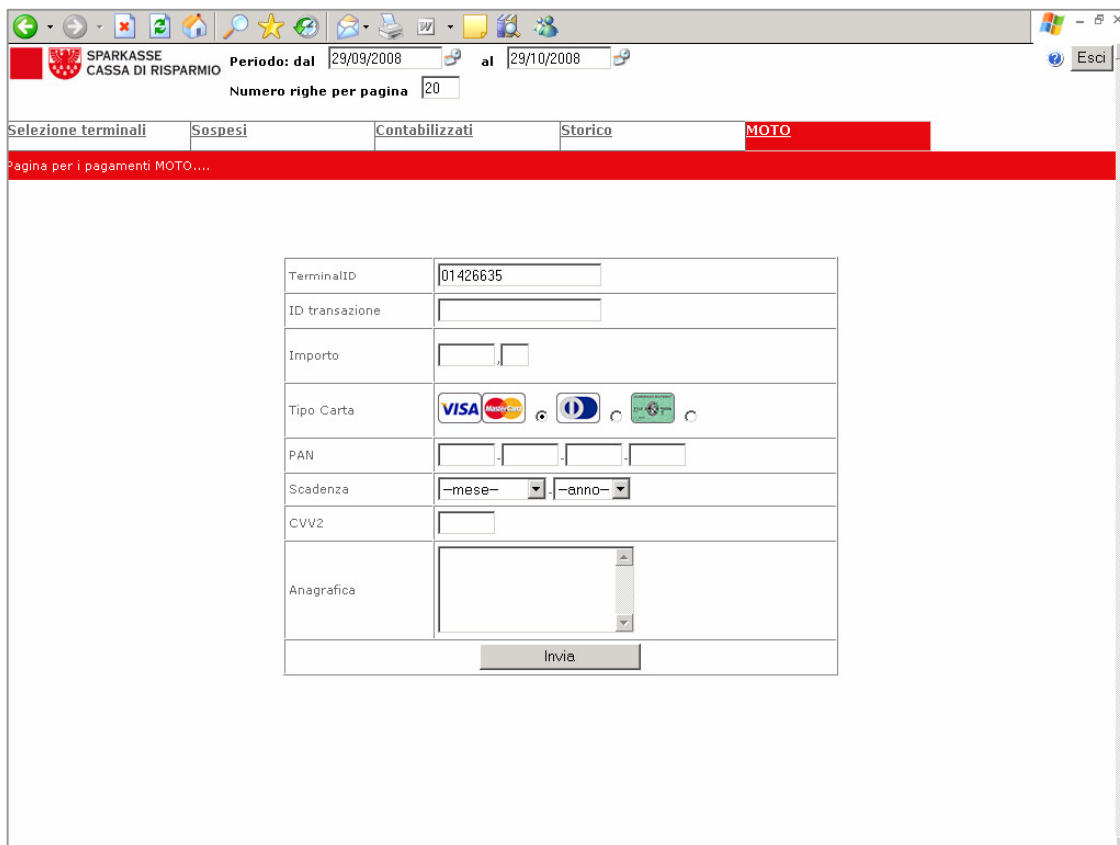
Movimenti Annullati

Movimenti Scartati






3.5. REGISTERKARTE M.O.T.O.

Die Registerkarte MOTO verweist auf die Seite für die Eingabe der Daten für die M.O.T.O.- Zahlungen (mail order / telephone order).

Es wird auf das neue Feld CVV2 (Prüfziffer) hingewiesen, das aus Sicherheitsgründen obligatorisch ist.



The screenshot shows a web browser window displaying the Sparkasse WebPOS interface. The top navigation bar includes the Sparkasse logo and the text "SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO". The main header area contains a date range selector "Periodo: dal 29/09/2008 al 29/10/2008" and a "Numero righe per pagina" dropdown set to "20". Below this is a tabbed interface with tabs for "Selezione terminali", "Sospesi", "Contabilizzati", "Storico", and "MOTO". The "MOTO" tab is active, and a red banner below it reads "Pagina per i pagamenti MOTO....". The main content area contains a form for entering payment details:

TerminalID	01426635
ID transazione	
Importo	
Tipo Carta	    
PAN	
Scadenza	-mese- -anno-
CVV2	
Anagrafica	

At the bottom of the form is an "Invia" button.

4. KONTAKTE

Für technische Details steht ARGENTEA S.p.A. zur Verfügung, erreichbar unter der Rufnummer **0461 431701** oder über die E-mail-Adresse **webpos@argentea.it**.

Für jeden sonstigen Aspekt kann man Kontakt mit der Geschäftsstelle der Sparkasse aufnehmen, bei welcher die Aktivierung der Dienstleistung beantragt wurde.

5. GLOSSAR

5.1. 3D-SECURE (VBV/MCSC)

Zur Erhöhung der Sicherheit von Kreditkartenzahlungen im Internet haben VISA und MasterCard die Sicherheitsverfahren „Verified by Visa“ (kurz VbV) bzw. „MasterCard SecureCode“ (kurz MCSC) entwickelt. Dabei soll über die Abfrage eines Kennwortes bei der Kreditkartenzahlung im Internet sichergestellt werden, dass es sich beim Käufer auch tatsächlich um den rechtmäßigen Inhaber der Kreditkarte handelt.

Wird im virtuelle Shop mit der Kreditkarte bezahlt, wird zunächst geprüft, ob die Kreditkartennummer des Kunden an dem Sicherheitsverfahren teilnimmt, das heißt, ob der Kunde für seine Kreditkarte ein entsprechendes Kennwort für den Einkauf im Internet erhalten hat. Registrierten Kunden wird im Anschluss eine Eingabeseite angezeigt, auf der sie ihr Passwort eingeben müssen.

Die Seite ist zusätzlich mit einem vom Kunden selbst im Zuge der Registrierung festgelegten „Erkennungssatz“ versehen, damit der Kunde auch sichergehen kann, dass es sich tatsächlich um eine zertifizierte Seite und somit vertrauenswürdigen Händler handelt. Stimmt das Passwort, wird die Zahlung genehmigt.

5.2. CVV2 (PRÜFZIFFER)

Der Card Verification Code (als CVV2, CVC2 oder auch CID bezeichnet) ist ein neues Sicherheitsmerkmal bei Kreditkarten. Es handelt sich hier um eine dreistellige bzw. vierstellige Prüfziffer, welche in der Regel auf der Rückseite einer Kreditkarte angebracht ist. Dieses neue Sicherheitsmerkmal trägt dazu bei, die Nutzung von gefälschten oder gestohlenen Kreditkartenangaben und den damit verbundenen Kreditkartenbetrug zu erschweren.

Durch die Kartenprüfnummer kann man davon ausgehen, dass die einkaufende Person auch tatsächlich im Besitz der originalen Kreditkarte ist und nicht nur im Besitz eines etwaigen Einkaufsbeleges oder der Kartennummer. Die Ziffern sind nicht auf dem Magnetstreifen oder im Chip gespeichert und lassen sich auch nicht aus der Kreditkartennummer errechnen.

5.3. LIABILITY SHIFT (HAFTUNGSUMKEHR)

Dank des 3D-Secure Standards erhält der Betreiber eines Webshops durch die Überprüfung des Passworts einen Nachweis für einen autorisierten Einkauf. Dadurch wird beim Händler das Risiko für etwaige Rückbelastungen durch den Käufer („charge back“) eingeschränkt, da die Haftung vom Händler an die Kartenausgebende Seite übertragen wird.

Diese so genannte Haftungsumkehr („liability shift“) bewahrt den Händler somit im Falle eines Widerrufs von durchgeführten Transaktionen durch den Karteninhaber in den meisten Fällen vor einem Zahlungsausfall.

Ausgenommen von dieser Umkehr bleiben jedoch auch in Zukunft Transaktionen welche von Käufern mit anonymen Prepaid-Karten oder sog. "Commercial Cards" für Inter-Regionale Transaktionen (Transaktionen mit nicht-europäischen Firmen-Kreditkarten) durchgeführt wurden.

Ob die „Liability Shift“ zur Anwendung kommt oder nicht, wird im WebPOS Back Office pro Transaktion mit dem entsprechenden Symbol angezeigt, womit die letzte Entscheidung vom Händler selbst getragen werden kann.

Die Haftungsumkehr erfolgt nach den Regeln von Visa und MasterCard welche im Dokument "istruzioni e regole del servizio 3D Secure" (verfügbar auf der Webseite von CartaSi) festgehalten sind. Angesichts der Tatsache, dass CartaSi sich das Recht behält die oben angeführten Informationen, aufgrund der von Visa und MasterCard im Laufe der Zeit vorgenommenen Modifikationen, zu ändern, gelten ausschließlich jene Informationen, welche über der Webseite von CartaSi veröffentlicht werden.

Hinweis: Für MOTO-Transaktionen gilt weiterhin, dass die Haftungsumkehr grundsätzlich, und somit unabhängig von der Bonität der Kreditkarte, nicht vorgesehen ist!

5.4. M.O.T.O. / E-COMMERCE

Wenn Sie Bestellungen und Zahlungsdaten schriftlich oder per Telefon entgegennehmen (Versandhandel), benötigen Sie für die Zahlungsabwicklung das Modul Mail Order/Telephone Order, kurz MOTO. Sofern Sie als Händler für den Dienst aktiviert wurden, können Sie sich über unsere Webseite von jedem beliebigen Arbeitsplatz mit SSL-fähigem Internetbrowser in den geschützten Bereich einloggen und in der Sektion MOTO die Zahlungen bzw. Buchungen durchführen.

Im Falle von e-commerce wird der Käufer innerhalb des virtuellen Geschäftes bei der Zahlung zu einem "virtuellen POS" geleitet, welches sich bei der Bank befindet, und kehrt nach erfolgter Zahlung auf transparentem Weg wieder zur Website des Geschäftes zurück. In diesem Falle unterscheidet der Händler zwischen Webseiten, die sein Kunde betritt („front-end“) und Webseiten die dem Händler zu Verwaltungszwecke (Back Office) dient.